

Zeitschrift "Deutsche Rentenversicherung"

Ausgabe 3/2011

Zeitschrift "Deutsche Rentenversicherung" Ausgabe 3/2011.....	1
Beitrag 1:.....	1
Geschichte der Sozialgerichtsbarkeit und 20 Jahre Deutsche Rentenversicherung	1
Beitrag 2:.....	1
Quo vadis „Gesetzliche Rentenversicherung“?.....	1
Beitrag 3:.....	2
Bewährte Rentenformel in neuem Gewand – ein Vorschlag für eine vereinfachte Anpassungsformel –	2
Beitrag 4:.....	2
Gedanken zur Reform der Gemeinschaftsrechtlichen Koordinierungsvorschriften in der gesetzlichen Rentenversicherung	2
Beitrag 5.....	3

Beitrag 1:

Geschichte der Sozialgerichtsbarkeit und 20 Jahre Deutsche Rentenversicherung

von: Dr. jur. Josef Berchtold, Kassel

Inhalt: Das Rentenrecht im Beitrittsgebiet entspricht im Wesentlichen demjenigen in den alten Bundesländern. Das Verfahrensrecht des SGG gilt bundeseinheitlich. Das Ziel der Rechtseinheit ist damit weitestgehend erreicht. Unverändert nicht außer Acht bleiben dürfen indessen die genetischen Vorbedingungen dieses Zustandes wie insbesondere der Umstand, dass die bundesdeutsche gesetzliche Rentenversicherung noch geraume Zeit an (teilweise) in der DDR und damit nicht unter der ursprünglichen Geltung des für sie einschlägigen Rechts zurückgelegte Erwerbsbiografien wird anknüpfen müssen. Dies bedingt einen besonderen Bestand an Normen des materiellen Rentenrechts ebenso wie es gleichzeitig den fortdauernden Anfall von Rechtsstreitigkeiten mit besonderen Schwerpunkten gewährleistet.

Beitrag 2:

Quo vadis „Gesetzliche Rentenversicherung“?

...Eine Zwischenbilanz zehn Jahre nach einem grundlegenden „Paradigmenwechsel“ in der deutschen Alterssicherungspolitik

von: Univ.-Prof. Dr. Winfried Schmähl, Niebüll

Inhalt: Im ersten Jahrzehnt nach der Jahrtausendwende wurde eine grundlegende Umgestaltung des deutschen Alterssicherungssystems ausgelöst durch politische Entscheidungen der 1998 siegreich aus der Bundestagswahl hervorgegangenen „rot-grünen“ Bundesregierung unter Kanzler Schröder. Zehn Jahre nach der gesetzgeberischen Umsetzung der neuen Politik soll ein Blick zurück wie auch nach vorne gerichtet werden. Aufgabe dieses Beitrags ist zum einen, den neuerlichen „Paradigmenwechsel“ in der Alterssicherung hinsichtlich seiner wichtigsten Elemente und Ziele zu charakterisieren. Anschließend wird auf wichtige – bislang bereits erkennbare – sozial- und verteilungspolitische Wirkungen der implementierten Maßnahmen kurz eingegangen. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei der Gefahr wieder steigender Altersarmut gewidmet. Die sich hier abzeichnende Entwicklung stellt – zusammen mit bisherigen Veränderungen – vor allem auch die bisherige Systemkonstruktion der gesetzlichen Rentenversicherung (GRV) zur Disposition. Dies führt zur Frage nach der weiteren Entwicklung, wenn der eingeschlagene Pfad weiter beschritten wird.

Beitrag 3:

Bewährte Rentenformel in neuem Gewand – ein Vorschlag für eine vereinfachte Anpassungsformel –

von: Winfried Hain, Berlin / Andrea Weprek, Berlin / Dr. Holger Viebrok, Berlin

Inhalt: Für die mehr als 20 Millionen Rentner ist die Dynamisierung ihrer Rente jedes Jahr ein wichtiges Ereignis. Sie erfolgt anhand der Rentenanpassungsformel. Mit ihrer Hilfe soll die Lohnersatzfunktion auch in Zukunft durch entsprechende Anpassungen gewahrt werden. Die Regeln für die Rentenanpassungen sollen zudem dazu beitragen, die finanzielle Nachhaltigkeit zu sichern.

Die Rentenanpassungsformel ist im Laufe der Jahre mehrfach geändert worden, wodurch ihre Übersichtlichkeit gelitten hat. In diesem Beitrag wird eine deutliche Vereinfachung vorgestellt. Die vereinfachte Formel greift die Grundidee der aktuellen Formel auf. Sie verteilt die Belastungen durch den demografischen Wandel gleichmäßig auf Rentner und Beitragszahler.

Die bisherige Lohnkomponente soll zudem wieder der Entwicklung der durchschnittlichen Bruttolöhne und -gehälter nach den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen folgen. Darüber hinaus werden Aspekte der konkreten Umsetzung der Formel behandelt. Sie reichen von der Berechnung des Rentnerquotienten über den Ausgleichsfaktor bis hin zum Bundeszuschuss.

Beitrag 4:

Gedanken zur Reform der Gemeinschaftsrechtlichen Koordinierungsvorschriften in der gesetzlichen Rentenversicherung

von: Dr. Arno Bokeloh, Bonn

Beitrag 5

Titel: Achter Workshop des Forschungsdatenzentrums der Rentenversicherung (FDZ-RV) - Tagungsbericht

von: PD Dr. Ralf K. Himmelreicher, Berlin / Professor Dr. Carsten Schröder, Kiel

Inhalt: Tagungsbericht zum achten Workshop des Forschungsdatenzentrums der Rentenversicherung – in Kooperation mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), Institut für Volkswirtschaftslehre, Professur für Finanzwissenschaft, Sozialpolitik und Gesundheitsökonomik sowie dem Lorenz-von-Stein Institut für Verwaltungswissenschaften